

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Andreas Wolter

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

fon 0221. 221 259 50  
fax 0221. 221 246 57  
mail fraktion@koelnspd.de  
web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin:

**AN/0740/2018**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	15.05.2018

**Sachstand und bisherige Erkenntnisse des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Mülheimer Süden entsteht entlang der Deutz-Mülheimer Straße ein neues Quartier, in dem künftig rund 10.000 Menschen wohnen und arbeiten werden. Eine leistungsfähige Abwicklung der entstehenden Verkehre muss gleichzeitig sichergestellt werden und ist Grundvoraussetzung für ein Gelingen dieses zentralen Stadtentwicklungsprojektes im rechtsrheinischen Köln. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf die unmittelbare Nachbarschaft zur Koelnmesse, die für einen reibungslosen und wettbewerbsfähigen Messebetrieb auf adäquate verkehrliche Rahmenbedingungen angewiesen ist.

Um die aktuellen und insbesondere auch die mit der Quartiersentwicklung anstehenden verkehrlichen Herausforderungen zu bewältigen, wird ein Mobilitätskonzept entwickelt, das neben der Anbindung von Mülheim-Süd durch eine neue Bahnlinie auch Car-Sharing-Stationen, eine Optimierung des Busnetzes sowie Fahrradkonzepte zum Gegenstand haben soll. Als Grundlage für das zu schaffende Planungsrecht wurde weiterhin ein Verkehrsgutachten beauftragt, das die Gesamtentwicklung im Mülheimer Süden untersucht.

Die SPD-Fraktion bittet in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist das großräumige Verkehrsgutachten für den Mülheimer Süden zum jetzigen Zeitpunkt bereits abgeschlossen? Wenn ja, zu welchen konkreten Ergebnissen insbesondere im Hinblick auf die verkehrliche Abwicklung von Großmessen wie gamescom, Anuga und Fibo kommt die Untersuchung? Ist in dieser Betrachtung auch die Entwicklung des Areals MesseCity berücksichtigt?
2. Welche konkreten Maßnahmen und verkehrlichen Netzergänzungen sind vorgesehen, um die künftigen verkehrlichen Belastungen abwickeln zu können?

3. Wie ist der zeitliche Realisierungshorizont dieser Maßnahmen im Zusammenspiel mit der Realisierung der Bebauung im Mülheimer Süden vorgesehen? Ist sichergestellt, dass die erforderlichen verkehrlichen Maßnahmen vor Realisierung der Bebauung umgesetzt werden?
4. Wie ist die Koelnmesse als benachbartes Unternehmen mit hoher Abhängigkeit von der Verkehrssituation in die aktuellen Prozesse insbesondere zur Planung der verkehrlichen Erschließung eingebunden? Gibt es einen regelmäßigen Austausch der Verwaltung mit der Koelnmesse, um zu Lösungen zu gelangen, die die Funktionsfähigkeit des Messebetriebs nicht einschränken?
5. Wie ist die weitere Erarbeitung des vorgesehenen Mobilitätskonzeptes geplant? Welche Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie für die politischen Gremien sind hierzu vorgesehen? Wann sollen Ergebnisse vorliegen?

Die Verwaltung wird gebeten, die Beantwortung auch dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Wirtschaftsausschuss sowie den Bezirksvertretungen Mülheim und Innenstadt zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin